

Lingg, Hermann von: Weinlied (1862)

- 1 Schon grüßt ein scharfer Hauch von Ost
- 2 Die sternhell frühen Nächte,
- 3 Da rauscht und braust der junge Most,
- 4 Ein Herold neuer Mächte!

- 5 Ob Laub an Laub vom Baume fällt,
- 6 Ob jede Blume sterbe,
- 7 O Sommerlust, versunkne Welt,
- 8 Der Wein ist jetzt dein Erbe.

- 9 Im Wein erglüht der Sonnenschein,
- 10 Der längst hinabgegangen,
- 11 Im Wein nur soll die Blume sein,
- 12 Nach der wir noch verlangen.

- 13 Dem Wein, dem Wein ist alles Reich
- 14 Der Flammenkraft verliehen;
- 15 Ihr Zecher auf! Laßt uns sogleich
- 16 Das Testament vollziehen!

- 17 Hier, wo am Herd verglimmt das Laub
- 18 Vom jungen Reis der Rebe,
- 19 Stoßt an, hier über Glut und Staub:
- 20 Der Geist des Lebens lebe!

- 21 Der Geist, der unterm Schnee noch wärmt
- 22 Die Zukunft reicher Saaten
- 23 Und fort und fort die Welt durchschwärmt
- 24 In goldnen Jugendtaten!